

IGB in Kooperation mit dem **Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts**

## **Lernwerkstatt: 10 Gebote**

Die folgenden Arbeitsvorschläge gehen davon aus, dass die 10 Gebote von ihrer Begrifflichkeit und Verortung (Exodus) der Klasse schon bekannt sind. Es geht in den Beispielen um Möglichkeiten der vertiefenden Auseinandersetzung mit einzelnen Geboten. Die Beispiele sind für die Teilnehmenden der Lernwerkstatt breiter gestreut, als es im Klassenverband für Schülerinnen und Schüler oftmals als sinnvoll erscheint. Je nach Jahrgangsstufe muss und kann die Auswahl daher reduziert werden.

### **Dialog zwischen zwei Bildern:**

Die Schülerinnen und Schüler wählen sich **ein** Bild aus den bereitgestellten Werken zu den 10 Geboten und ergründen das Bild zunächst **für sich**.

Unter folgenden Leitfragen kann das Bild betrachtet werden:

*Welchem Gebot würde ich das Bild zuordnen? Wieso?*

*Was fällt mir besonders auf? Welche Kleinigkeiten im Bild könnten welche Bedeutung haben?*

*Welcher Gedanke wird mir durch das Bild zu diesem Gebot besonders deutlich?*

*Welche Assoziationen kommen mir im Zusammenhang mit dem Gebot und dem Bild?*

**Anschließend** werden Zweiergruppen – nach Möglichkeit mit dem gleichen Gebot, aber unterschiedlichem Bild – gebildet und folgende Arbeitsaufgaben erledigt:

*Erkläre deiner Partnerin, deinem Partner, was du über das Gebot und das Bild herausgefunden hast!*

*Verfasst einen Dialog zwischen euren beiden Bildern (mdl. oder schriftl.) unter dem Aspekt: „Was hast/zeigst du, was ich nicht hab!“ – „Was habe/zeige ich, was du nicht hast!“*

### **Dialog zwischen zwei Besuchern:**

Die von der Lehrkraft ausgewählten Bilder werden im Klassenzimmer „museumsartig“ an den Wänden präsentiert. Die Schüler dürfen in einem ersten Museumsrundgang die Bilder in stiller Einzelarbeit für sich erkunden und nach angemessener Zeit sich vor einem Kunstwerk positionieren. Die Schülerinnen und Schüler, die sich jeweils vor demselben Bild versammelt haben beginnen ein Gespräch über das Bild und das mögliche zugehörige Gebot. Die Gruppengröße wird von der Lehrkraft festgelegt, sollten zu viele Schüler bei einem Bild stehen. Ebenso werden einzeln Stehende zu Partnergruppen zusammengebracht. Diese stellen dann ihr Bild jeweils dem anderen vor und erfragen die Eindrücke des Anderen dazu.

### Schaufenster-Bilder zu den Geboten:



In der Mitte liegen großformatige Bilder von Schaufenstern ganz unterschiedlicher Geschäfte. Diesen Bildern soll jeweils eines der 10 Gebote zugeordnet werden. Im Austausch über die Gedanken, die beim Zuordnen entstehen, können die Schülerinnen und Schüler neue Zugänge zu den 10 Geboten finden und ihr Verständnis erweitern.

Als Vorüberlegung können vor das Schaufenster „Stelltafeln“ gesetzt werden, die mit zwei Aspekten von den Schülerinnen und Schülern vor dem Austausch gestaltet wurden. (Beispiel-Stelltafel bitte entsprechend vergrößern, ausschneiden und zum Aufstellen in der Mitte knicken!)

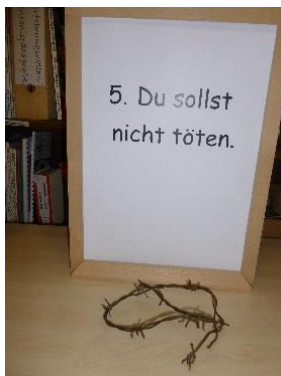
<p>Ich denke, dass ...</p>	<p>Ich sehe in dem Schaufenster besonders ...</p>
----------------------------	---

### Schaufenster-Collagen zu den Geboten:

Zu den 10 Geboten werden unterschiedliche Schaufenster gezeigt oder liegen zur Ansicht aus. Aufgaben der Schülerinnen und Schüler ist es, zu einem Gebot eine Schaufenster-Collage zu erstellen. Dazu können sie sich ein Schaufenster auswählen und dieses mit Text oder wahlweise auch mit Zeitungsausschnitten ausgestalten.

Die so entstehenden „Geschäfte“ werden dann im Plenum vorgestellt, die Bezüge zu den Geboten den anderen erläutert.

### Gegenstände zu Geboten finden und in einen Dialog miteinander treten:



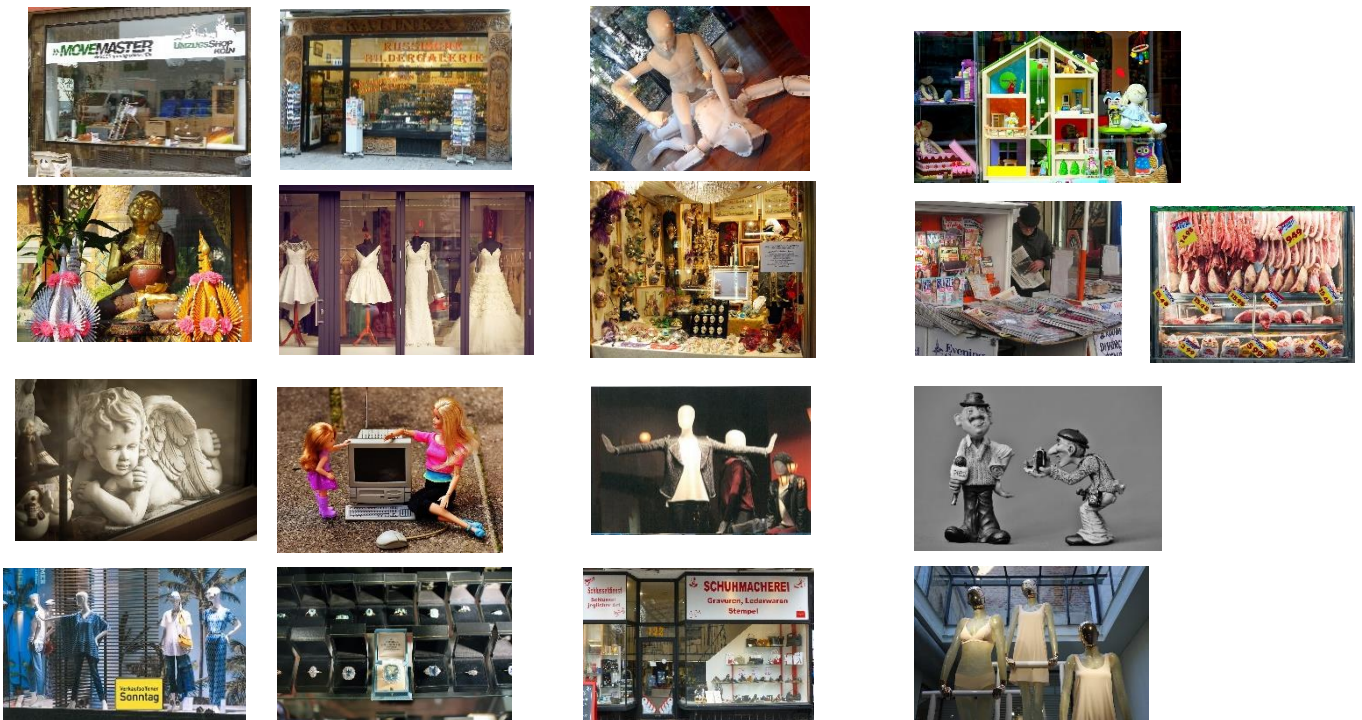
In der gestalteten Mitte liegen unterschiedliche Gegenstände (Schlüssel, Schaf, Scherbe, Ring, Münze, ...). Die Schülerinnen und Schüler sitzen um die Mitte auf dem Boden. Sie sollen sich zu zwei Gegenständen überlegen, wie und warum sie zu einem der 10 Gebote passen könnten. Nachdem sie sich das überlegt haben, darf jeder reihum **einen** der überlegten Gegenstände nehmen. Sollten beide Gegenstände schon ausgewählt sein, muss ein neuer Gegenstand gewählt werden.



Im Außenkreis stehen einzeln in DinA3-Holzrahmen die auf Papier gedruckten 10 Gebote. Nun versammeln sich die Schüler mit ihrem Gegenstand bei ihrem Gebot, legen diesen dazu, setzen sich und erklären sich gegenseitig, wieso sie diesen Gegenstand gewählt und welche Gedanken sie zu ihrem Gebot damit haben. Sollte jemand allein bei einem Gebot sein, so werden von der Lehrkraft Arbeitsgruppen zusammengeführt. Sollten zu große Gruppen entstehen, können diese ebenfalls geteilt werden.

### Gebote zu den Schaufenstern stellen

Verschiedene Schaufenster liegen oder sind in DIN A 3 Rahmen aufgestellt. Die Schülerinnen und Schüler stellen kleine Gebotsschilder zu den Schaufenstern. Es können sehr unterschiedliche Gebote bei einem Schaufenster aufgestellt werden. Im Dialog wird Position bezogen. Schaufensterbeispiele:



## Schaufenstertext



*Schaufensterbeispiel:*

*Text wird in einen Schaufensterausschnitt auf einem hinterlegten Papier geschrieben.*

## ***Bilderset von Sascha Dörger Arbeit mit den Bildern.***

### **Bestellung über das Internet**



***<http://zentrum-zehn.de/kunst-und-kultur/die-kreativen/sascha-doerger.html>***